



Allgemeine Erläuterung zur IGV Rittigkeitsprüfung

Es gibt drei Rittigkeitsprüfungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden (leicht, mittel und schwer). Für die mittlere Rittigkeit gibt es zwei Aufgaben, zwischen denen der Reiter wählen kann (Pflicht-Tölt oder Galopp). Die Bahnfiguren sind fest vorgegeben.

„Die Rittigkeitsprüfungen werden einzeln geritten. Es wird nicht vorrangig das Material des Pferdes bewertet, sondern besonderer Wert wird auf Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Stil, Sitz und Einwirkung gelegt. Die Ausführung der Aufgaben der klassischen Dressur wird gemäß den Richtlinien für Reiten und Fahren (Band 1 & 2) der deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gefordert.

Die Richter sitzen bei C und kündigen mit dem Läuten der Glocke den Beginn der Prüfung an. Der Reiter muss daraufhin innerhalb von 30 Sekunden mit seiner Rittigkeit starten. Der Start der Prüfung beginnt mit dem Gruß.

Richtschwerpunkte:

Gehorsam, Durchlässigkeit, Harmonie zwischen Reiter und Pferd“ (IGV PO)

Die Aufgabe wird auswendig geritten. Bei Bedarf kann der Reiter einen Helfer mitbringen, welcher ihm die Aufgabe vorliest.

Der Reiter teilt den Richtern beim Einritt mit, welche Variante (mit Pflicht-Tölt oder Galopp) er reitet.

Diese Info-Broschüre beschreibt in Text- und Bildform den Ablauf einer mittleren Rittigkeitsprüfung mit Pflicht-Tölt.

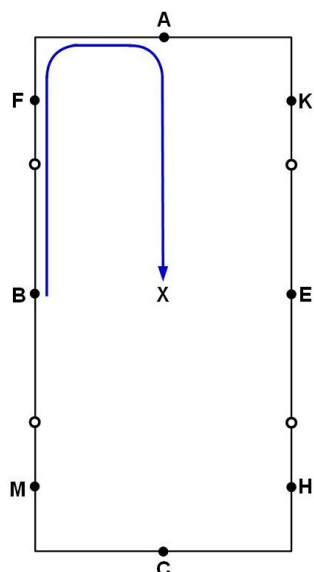
Die verschiedenen Gangarten sind farblich hervorgehoben:

Blau = Schritt

Rot = wahlweise Arbeitstempo Tölt oder Trab, die gewählte Gangart muss für die gesamte Prüfung beibehalten werden

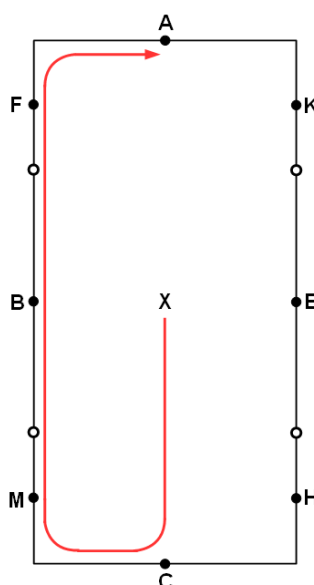
Grün = Pflicht-Tölt

Nachfolgend die Bahnfiguren in 10 Abbildungen mit den Anweisungen für den Reiter.

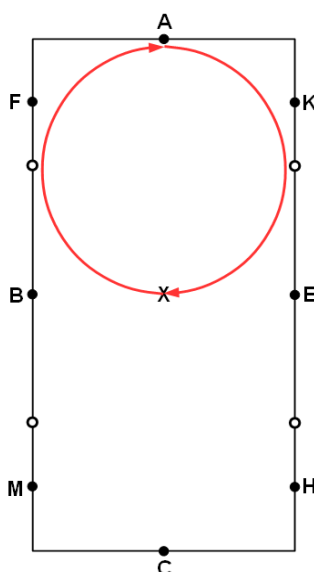


A-X:
Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand, im Mittelpunkt halten, Gruß.

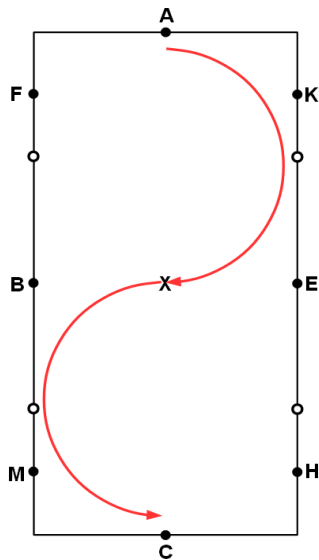
Hinweis:
*Beim Grüßen soll das Pferd ruhig auf allen vier Beinen stehen und nicht hampeln.
Gegrüßt wird mit der rechten Hand (nach rechts unten) und einem kurzen Kopfnicken.
Zügel und ggf. Gerte werden dabei in der linken Hand gehalten.*



X-C-A:
Im Arbeitstempo antölen oder antraben, auf die rechte Hand gehen ($\frac{1}{2}$ mal herum).



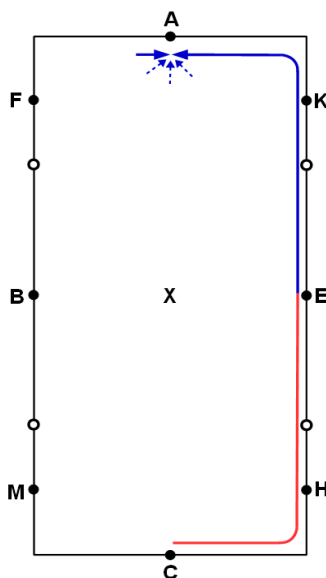
A-X-A:
Mitte der kurzen Seite auf dem Zirkel geritten ($1 \frac{1}{2}$ mal herum).



X-C:
Aus dem Zirkel wechseln,
($\frac{1}{2}$ mal herum).

Hinweis:

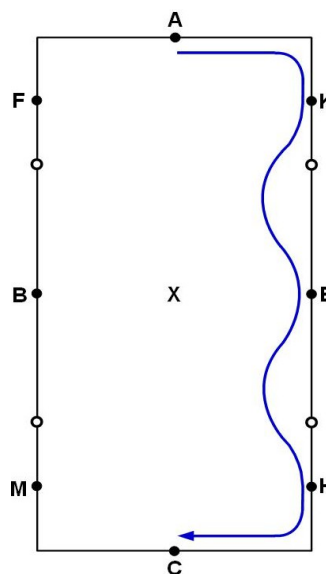
Beim Wechsel des Zirkels sollte das Pferd nicht einfach von rechts nach links umgestellt werden, sondern es sollte viel mehr darauf geachtet werden, dass es kurz vor X geradegerichtet wird, ca. eine Pferdelänge (3-4 Schritte/Tritte) geradeaus läuft und dann nach X nach links umgestellt wird.



C-E:
Mitte der kurzen Seite ganze Bahn.
E:
Mitte der langen Seite Schritt.
A:
Mitte der kurzen Seite halten, auf der Vorhand kehrt.

Hinweis:

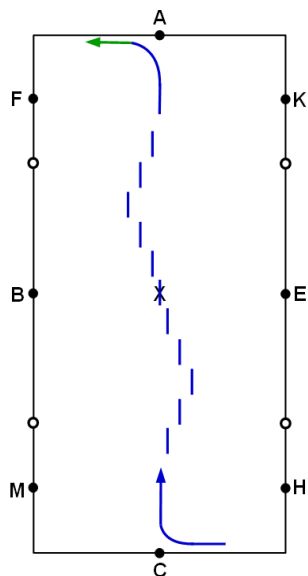
In der ersten Ecke der kurzen Seite bei A sollte auf den 2. Hufschlag abgewendet werden, damit das Pferd bei der Vorhandwendung ausreichend Platz hat. Die Vorhandwendung sollte fließend, aber mit einzeln erkennbaren Tritten geritten werden.



A:
Im Mittelschritt anreiten.
K-E-H:
An der nächsten langen Seite eine doppelte Schlangenlinie.

Hinweis:

Anreiten auf dem 2. Hufschlag und bei Durchreiten der Ecke wieder auf den 1. Hufschlag wechseln. Bei der Schlangenlinie sollte darauf geachtet werden, dass die Bögen symmetrisch und am weitesten Punkt 2,50 m vom Hufschlag entfernt sind. Außerdem sollte bei jedem Bogen das Umstellen des Pferdes von rechts nach links, bzw. links nach rechts erkennbar sein.

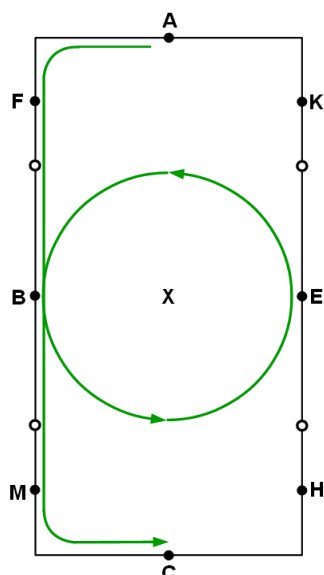


C:
Mitte der kurzen Seite auf die Mittellinie gehen.

C-A:
Auf der Mittellinie Schenkelweichen,
nach rechts ca. 3 Schritte,
nach links ca. 6 Schritte,
nach rechts ca. 3 Schritte,
geradeaus.

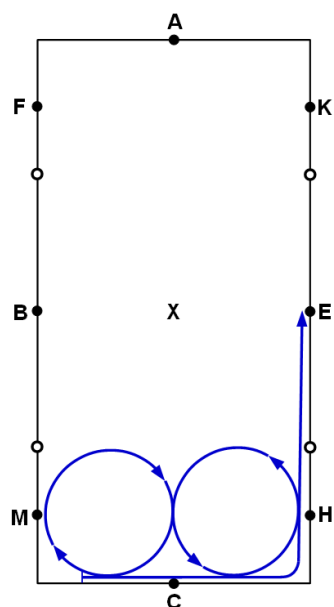
Hinweis:

Auf eine harmonische Einteilung der Mittellinie beim Schenkelweichen (ca. Wechsellpunkt bis Wechsellpunkt) sollte geachtet werden.



A-B:
Auf die linke Hand gehen, bei Erreichen der Bande **antölen**.

B-E-B:
Mitte der langen Seite auf dem Mittelzirkel geritten,
(1 mal herum).

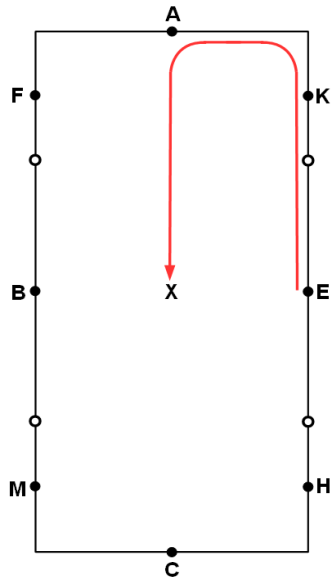


C:
Mitte der kurzen Seite halten und eine Pferdellänge rückwärtsrichten.
Halt.
Im Schritt anreiten.

Nach Durchreiten der zweiten Ecke der kurzen Seite eine Acht geritten.

Hinweis:

Beim Umstellen zwischen den beiden Teilen der Acht sollte darauf geachtet werden, dass das Pferd zunächst einige Schritte geradegerichtet läuft, bevor es nach rechts bzw. links umgestellt wird.



E:
Mitte der langen Seite antölten oder antraben.

A-X:
Mitte der kurzen Seite auf die Mittellinie gehen,
im Mittelpunkt halten,
Gruß.

Diese Broschüre ist eine Ergänzung zur IGV - Prüfungsordnung.